Gebrauchsanleitung für Auffanggurte
vom Typ C2, C3, C33, V3, V20, V33, V34 zertifiziert nach EN 361

C2 Simple

C3 Rapid

C33 Reflex

V3 Enterprise

V20 Winx

V33 Adventure

V33 Flex Comfort

V33 Safe Recovery

V34 Offshore

Vielen Dank das Sie sich für einen Gurt von VERTIQUAL entschieden haben! Hiermit haben Sie ein hochwertiges Qualitätsprodukt erworben, das Sie zuverlässig schützt und für lange Zeit Ihr Begleiter bei Arbeiten in Höhen und Tiefen sein wird. Für ihre Sicherheit, beachten Sie die Gebrauchsanleitung!

Diese Gebrauchsanleitung muss vor der Anwendung des Produkts gelesen und verstanden werden! Dieses Produkt wird stets zusammen mit anderen Produkten zur Absturzsicherung verwendet. Zusammen, bilden diese Komponenten ein System. Es müssen somit die Gebrauchsanleitungen aller Komponenten gelesen und verstanden werden. Die Gebrauchsanleitungen müssen zusammen mit der Ausrüstung aufbewahrt werden und bei Bedarf dem Benutzer stets griffbereit sein. Sämtliche Hinweise der Gebrauchsanleitungen müssen befolgt werden. Geschieht dies nicht, können schwere oder sogar fatale Unfälle die Folge sein.

ACHTUNG! Diese Gebrauchsanleitung ist eine Zusammenfassung mehrerer Sicherheitsregeln und sicherheitsrelevanter Aspekte für Arbeiten in Höhen und Tiefen. Sie beinhaltet wichtige Daten über das Produkt und dessen sichere Verwendung, sind dafür da um dem Benutzer in seiner Tätigkeit zu helfen. Die Gebrauchsanleitung kann aber keinesfalls die für diese Arbeiten nötige Ausbildung ersetzen. Persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz (PSAgA) darf nur von Personen mit der nötigen Ausbildung und guten Fachkentnissen für sicheres Arbeiten in absturtzgefährdeten Bereichen benutzt werden! Für Arbeiten in absturtzgefährdeten Bereichen müssen vorab eine Gefährdungsbeurteilung auf Grundlage der DIN/EN, der jeweils gültigen Regelwerke und daraus resultierende Festlegungen von Schutzmaßnahmen erfolgen. Vor der Erstanwendung eines bestimmten Typs von PSAga sind Nutzer dieser PSAgA in dessen richtigen und sicheren Gebrauch einzuweisen! Der Ausführende der Arbeiten muss die Gefahren und Risiken kennen bzw. einschätzen können und in der Lage sein, seine Handlungen und Entscheidungen dementsprechend auszurichten. Der Nutzer muss die Eigenschaften und die Einschränkungen dieses Produktes kennen, er muss die mit dem Einsatz dieses Produktes verbundenen Risiken kennen und diese akzeptieren. Anfänger müssen unter ständiger Beobachtung von erfahrenen Anwendern dieser PSA stehen! Jeder Anwender ist für die Ausführung seiner Aufgaben sowie für seine Sicherheit selbst verantwortlich. Kann er das nicht, fehlen ihm die entsprechenden Kenntnisse, Fertigkeiten und Befugnisse, darf er diese PSAgA nicht nutzen!

Rettung Die Arbeit an absturzgefährdeten Arbeitsplätzen erfordert einen guten Gesundheitszustand, eine gute körperliche Fitness, eine gute Ausbildung in der Verwendung seiner PSAgA und Rettungsausrüstung, sowie die korrekte Einschätzung der Risiken. Vor jedem Einsatz muss ein Rettungsplan für den entsprechenden Einsatzort erstellt werden. Eine möglicherweise notwendige Rettung muss sichergestellt und ein Rettungsteam in kürzester Zeit einsatzbereit sein. Die Arbeit in absturzgefährdeten Bereichen darf lediglich von Teams, mit mindestens zwei Arbeitskräften erfolgen, eine davon muss stets für eine eventuelle Rettung oder Lösung einer Notsituation bereit und ausgerüstet sein.

ACHTUNG! Gebrauchsanleitungen werden bei Gesetzänderungen zum sicheren Arbeiten in Höhen und Tiefen, sowie technischen Änderungen der PSAgA, entsprechend aktualisiert. Die neueste Version dieser Gebrauchsanleitungen setzt die vorherigen Varianten ausser Kraft und ist stets die gültige Version. Stellen Sie sicher das Sie stets die neueste Version der Gebrauchsanleitungen haben und befolgen. Die neuesten Versionen der Gebrauchsanleitungen stehen zum Download auf unserer Webseite www.vertiqualsafety.com bei den jeweiligen Produkten bereit. Für Fragen wenden Sie sich bitte an uns unter office@vertiqualsafety.com oder telefonisch 0040-365-882142.

ACHTUNG! Der Benutzer muss medizinisch fit und in der Lage sein, seine eigene Sicherheit zu gewährleisten und in möglichen Notfallsituationen entsprechend zu handeln!

ACHTUNG! Wenn das Produkt außerhalb des ursprünglichen Bestimmungslandes weiterverkauft wird, muss der Wiederverkäufer diese Bedienungsanleitung in der Sprache des Landes bereitstellen, in dem das Produkt verwendet wird.

EINSATZ

Auffanggurte bilden zusammen mit anderen Komponenten zur PSAgA, ein Auffangsystem. Das System hat die Rolle den Sturz abzufangen, den entstandenen Schock auf ein verträgliches Niveau abzudämpfen, die verbliebenen resultierenden Kräfte effizient zu verteilen und den Körper bis zur Rettung, in einer möglichst aufrechten Position zu halten, mit dem Hauptziel, das der betreffenden Person möglichst kein Schaden durch den Absturz entsteht.

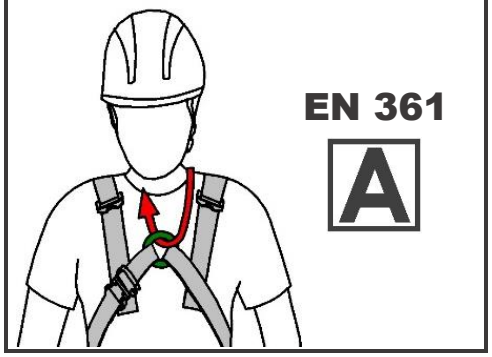
Ein Auffanggurt darf lediglich zur PSAgA eingesetzt werden, unter normalen Arbeitsbedingungen, in NICHT explosionsgefährdeten Bereichen, in Temperaturbereichen zwischen -30°C und +50°C, ohne Kontakt mit heißen Gegenständer oder offener Flamme, ohne Kontakt mit Funken, glühendem Metall oder Metallspritzern. Kontakt mit scharfen Kanten, Chemikalien, Ölen und Fetten, Farben, Hitze, Flammen, elektrischem Strom oder anderen Schadstoffen sind zu vermeiden.

Die als Anschlagpunkt verwendeten Strukturen müssen die Anforderungen der EN 795-2012 erfüllen. Sie dürfen KEINE scharfen Kanten haben und müssen in der Lage sein, einer Belastung von mindestens 12 kN für metallische Anschlagmittel und 18 kN für alle anderen Anschlagmittel standzuhalten. Der Anschlagpunkt sollte sich möglichst senkrecht über dem Anwender befinden, um den Fallfaktor zu verkleinern und Pendelunfälle zu vermeiden.

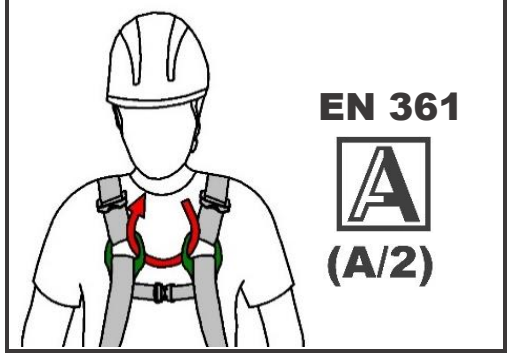
BESCHREIBUNG

VERTIQUAL Auffanggurte bestehen aus speziellen, 45 mm breiten, hochfesten, textilen Gurtbändern. Bei bestimmten Modellen (EVO, GALAXY) sind diese mit einer speziellen Wasser-, Schmutz- und Ölabweisender Beschichtung versehen. Zusätzlich wurden Gurtbänder der GALAXY Serie sie mit einer Silberionen Lösung (Ag+) behandelt, um Bakterien- und Pilzbefall vorzubeugen.
Die Beschlagteile sind aus hochfestem Stahl oder einer hochfesten Aluminiumlegierung gefertigt. Die Verschlussschnallen können herkömmliche Steckschnallen oder CLICK-Schnallen sein. EVO und GALAXY Modelle sind mit speziellen Automatikschnallen vom Typ COBRA Pro-Style und ANSI-COBRA ausgestattet. Die Oberschenkelgurte und Schultergurte bestimmter Modelle besitzen Polsterungen zur Erhöhung des Tragekomforts.
Ein Auffanggurt besteht hauptsächlich aus Schultergurten, Rückengurten, Brustgurt, Oberschenkelgurten und Gesäßgurt. An der Kreuzung der Rückengurte befindet sich die hintere Auffangöse, mit „A“ gekennzeichnet. Die Bauart „SCAFF“ mancher Auffanggurte ist mit einer 50 cm langen Verlängerung der Rückenöse versehen.

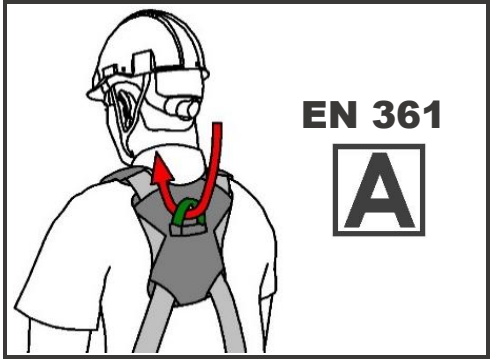
VORDERE AUFFANGÖSE



VORDERE AUFFANGSCHLAUFEN



HINTERE AUFFANGÖSE



Die vordere Auffangöse der Gurttypen C33, V33, V34, ist ein runder Metallring (Alu oder Stahl), mit **„A“** gekennzeichnet. Die Modelle V3, V20 und C3 haben im Brustbereich zwei textile Auffangschlaufen beide mit **„A/2“** gekennzeichnet. Diese Schlaufen dürfen nur zusammen verwendet werden. Die Auffangösen und Auffangschlaufen dieser Gurte dürfen lediglich in Verbindung mit folgenden Elementen und Geräten verwendet werden:
-Höhensicherungsgeräte nach EN 360 (Brustöse und Rückenöse)
-Mitlaufende Auffanggeräte an fester Führung nach EN 353-1 (Brustöse)
-Mitlaufende Auffanggeräte an beweglicher Führung nach EN 353-2 (Brustöse und Rückenöse)
-Abseil- und Rettungsgeräte nach EN 341 und EN 1496 (Brustöse und Rückenöse)
-Verbindungsmittel mit Bandfalldämpfer nach EN 354+EN355 (Brustöse und Rückenöse)

„SCAFF” Varianten (*mit Verlängerung)

Die Verlängerung an der Rückenöse darf nur zusammen mit einem Höhensicherungsgerät nach EN360 verwendet werden! Die Benutzung zusammen mit einem Verbindungsmittel mit Bandfalldämpfer ist ausnahmsweise erlaubt, aber nur dann, wenn die Gesamtlänge des Verbindungsmittels **150 cm nicht überschreitet!**

Auffanggurte der Marke VERTIQUAL werden in zwei Ausstattungen gefertigt. Die eine, VERTIQUAL Namenskürzel **„V“**, (z.Bsp V3, V33) und die andere CHANTIER, Namenskürzel **„C“**, (z.Bsp. C2, C3). Alle Auffanggurte der Marke VERTIQUAL haben eine statische Mindestbruchlast von 15 KN. Diese Auffanggurte werden zusätzlich zur EN Norm (100 Kg), freiwillig, mit einem besonderen, >150 Kg schweren Versuchsdummy getestet. Daher können diese Auffanggurte von Personen mit einem Gesamtgewicht (Person plus Werkzeug und Ausrüstung) von bis zu 150 Kg Gewicht eingesetzt werden. In diesem Fall ist darauf zu achten, dass das Verbindungsmittel ein Falldämpfendes Element besitzt, das den Fangstoß auch bei dem aktuellen Gewicht des Anwenders auf unter 6 KN reduziert! Für eine **bestmögliche Kombination** Auffanggurt – Verbindungsmittel, empfehlen wir den Einsatz dieser Auffanggurte zusammen mit den Vertiqual Verbindungsmittel der **MAGNUM** Serie, die für Anwender mit einem Gesamtgewicht von 50kg bis 150 kg getestet, zertifiziert und zugelassen sind. Wir empfehlen, Auffanggurte zusammen mit anderen Komponenten der Marke VERTIQUAL zu verwenden, damit wird eine 100%ige Kompatibilität der Einzelteile gewährleistet!

Auffanggurte mit speziellen Eigenschaften

1. **V33 FLEX COMFORT** mit einem Teil seiner Gurtbänder aus teilelastischem Gurtband gefertigt. Das erhöht den Tragekomfort und die Bewegungsfreiheit.
2. **V34 EXPLORER OFFSHORE** ist ähnlich dem V34 EXPLORER, hat jedoch alle Beschlagteile aus Seewasserbeständigem Chromstahl (Edelstahl) hergestellt.
3. **V33 SAFE RECOVERY** dient für die Absicherung von verunfallten Patienten in der Transporttrage und deren Evakuierung aus dem Gefahrenbereich.

ACHTUNG! Vor dem Einsatz muss die Integrität und Kompatibilität der Ausrüstung überprüft werden. Vor und nach jedem Gebrauch ist eine genaue Überprüfung der PSAgA und eine Funktionsprüfung aller Komponenten durchzuführen! Während dem Einsatz muss die Ausrüstung ebenfalls beobachtet werden.

FALLINDIKATOR (OPTIONAL)

ACHTUNG! Nicht weiter benutzen!
DEN GURT SOFORT AUS DEM EINSATZ NEHMEN !!

KARABINER PARK-ÖSEN (OPTIONAL)

Während der Verwendung von „Y“ Verbindungsmitteln, bei der lediglich ein Strag mit dem Anschlagpunkt verbunden ist, muss derzweiteStrang an den Verbindungsmittel-Parkelementenam Auffanggurt eingehängt werden!

Die Ausrüstung muss aus dem Gebrauch genommen werden, wenn:

1. Die Markierung/Etikett fehlt oder unlesbar ist.
2. Eine starke Abnutzung vorliegt, Schäden erkennbar sind (Risse, Einschnitte, verschlissene Nähte, Verfärbungen, Verhärtungen, Brandschäden, verrostete oder verformte Metallteile, fehlerhaft schließende Schnallen, andere Funktionsstörungen).
3. Kontakt mit Farben oder agresiven Chemikalien erfolgte bzw. starke, irreversible Verunreinigungen vorhanden sind.
4. Ein Sturz oder eine andere schwere Belastung der Ausrüstung zustande kam.
5. Die Integrität der Ausrüstung angezweifelt wird, die Verwendungs- und Einsatzgeschichte lückenhaft ist.
6. Die Ausrüstung länger als **10 Jahre** im Gebrauch war.

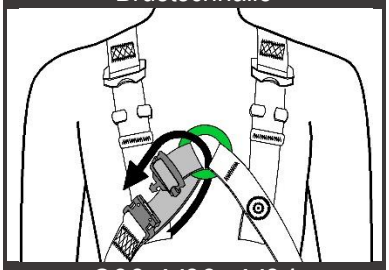
Generell gilt: Bei Unsicherheiten und Zweifel, ist die Ausrüstung auszusortieren und zusammen mit dem Prüfbuch dem Hersteller zwecks Überprüfung/Reparatur zu senden.

Vor dem ersten Einsatz soll der Anwender die Ausrüstung anprobieren und anpassen. Es ist darauf zu achten dass der Gurt auf die Körpergröße des Anwenders eingestellt wird, fest sitzt, jedoch nicht zu fest damit er keine Abschnürungen verursacht.

Das richtige Anlegen des Auffanggurtes verfolgt folgende Schritte:

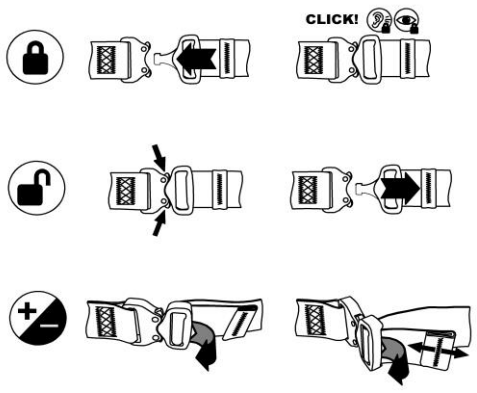
1. Den Gurt an der Rückenöse halten und durch leichtes auf- und ab Schütteln, die Gurtbänder lockern
2. Alle Verschlüsse öffnen, die Schultergurte wie eine Weste über die Schultern anziehen
3. Alle Gurtbänder auf richtigen Sitz kontrollieren, den Brustgurt schließen und festziehen.
4. Bei den Modellen C33, V33, V34, wird die Schnalle an der einen Hälfte des Brustgurtes durch den zentralen Ring (Brustöse) an der Brust geführt und mit dem passenden Gegenstück verschlossen.
5. Die Oberschenkelgurte werden durch den Schritt gezogen, an der Vorderseite verschlossen und auf die passende Länge eingestellt.
6. Brustgurt, Schultergurte, Haltegurt, Beingurte auf richtigen Sitz prüfen, ggf. nachstellen.
7. Der Gurt hat den richtigen Sitz wenn die hintere Auffangöse zwischen den Schulterblättern und die Brustöse/Brustschlaufen im unteren-mittleren Bereich des Brustbeins sitzt. Die Gurtbänder sind so angezogen dass zwischen ihnen und dem Körper zwei Finger reinpassen, alle Gurtbandenden mit den Kunststoff- oder Gummischiebern fixiert sind. Jede Schnalle korrekt positioniert und verschlossen ist. Die Gurtbänder dürfen nicht verdreht sein.

Brustschnalle

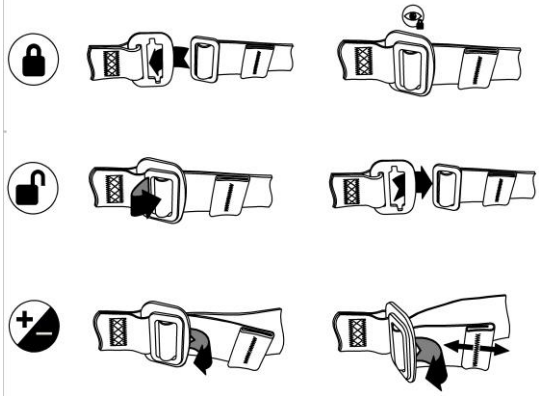


C33, V33 , V34

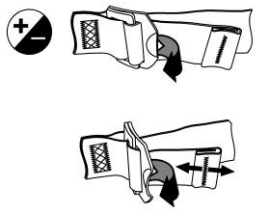
CLICK -Schnalle



CLASSIC -Schnalle (Steckschnalle)



Einstellschnallen



Überprüfung

Die Benutzung des V33 SAFE RECOVERY beinhaltet folgende Schritte:

- Es werden alle Schnallen geöffnet und der Gurt wird auf die Trage ausgebreitet
- Der Patient wird auf die Trage gelegt und der Gurt um den Patienten herum verschlossen. Es ist darauf zu achten das jeweils die zusammengehörenden Schnallenpaare miteinander verschlossen werden. Um Verwechselungen zu vermeiden wurden die Schnallen entsprechend markiert.
- Alle Gurte werden auf richtigen Sitz geprüft, eventuell nachgezogen und korrekt eingestellt.

- Der Patient wird mit einem Verbindungsmittel passend gesichert. Die Absicherung des Pazienten erfogt mittels einem Verbindungsmittel. Das eine Ende des Verbindungsmittels wird am Brustring des V33 und das andere Ende an einem geeigneten Anschlagpunkt befestigt (z.Bsp. Kranhaken oder Karabiner der Hebeeinrichtung).
- Es ist darauf zu achten das verunfallte Patienten gemäß den Vorschriften bewegt, umgelagert und transportiert werden, um weitere Verletzungen zu vermeiden

Achtung!

1. Diese Ausrüstung darf nicht modifiziert oder mit herstellerfremden Teilen ergänzt werden!
2. Diese Ausrüstung ist nur für den Einsatz als persönliche Schutzausrüstung konzipiert und hergestellt, alle anderen Einsätze sind verboten!
3. Jeder Anwender soll aus Sicherheitsgründen seine eigene persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz sowie seine eigene Ausrüstung zum Halten und Retten haben.
4. Der Anwender muss mit der Funktion der Ausrüstung vertraut sein. Im Zweifelsfall ist der Fachhändler / Hersteller um Rat zu fragen.

Die **EINSATZDAUER*** der aus textilen Materialien hergestellten PSAgA beträgt unter normalen Bedingungen 6-8 Jahre, **maximal jedoch 10 Jahre*** ab Datum des ersten Einsatzes. Der erste Einsatz muss im Prüfbuch mit Datum vermerkt sein, andersfalls gilt das Herstellungsdatum als Datum der ersten Einsatzes. **Die Lagerung** neuer, unbenutzter Produkte, unter optimalen Bedingungen (Dunkelheit, Trockenheit, originalverpackt, konstante Temperatur, ohne Chemikaliendämpfe, usw.) sollte **2 Jahre** nicht überschreiten. *PSAgA die einem einzigen Benutzer gehören, nicht übermäßig viel und nicht oft im Einsatz waren, regelmäßigen Überprüfungen durch Sachkundige unterzogen, für „Sicher" befunden und im Prüfbuch protokolliert wurden, eine lückenlose Produkthistorie aufweisen, in keinen Absturz verwickelt waren, sorgfältig behandelt und gepflegt wurden, vorschriftsmäßig gelagert wurden, keinen Kontakt mit Ölen, Fetten oder agressiven Chemikalien hatten, (Achtung – unvollständige Liste) können bis zu 10 Jahren im Einsatz bleiben. Intensive Benutzung, schwere und beanspruchende Arbeitsbedingungen, fehlerhafte Anwendung, fehlerhafte Wartung und Pflege können die Einsatzdauer der Ausrüstung stark verkürzen. Einige Ereignisse, wie Fallbeanspruchung, starker Hitzeeinfluss, Kontakt mit ätzenden Chemikalien, können den Einsatz Ihrer Ausrüstung auf ein einziges Mal beschränken. Eine allgemeingültige, bindende Aussage über die Einsatzdauer von textilen PSAgA kann nicht gemacht werden, da diese von sehr vielen Faktoren wie z.Bsp UV-Licht Einfluss, Arbeitsbedingungen, Kontakte mit diversen Substanzen, usw. abhängt. Die Einsatzdauer der Ausrüstung ist beendet, wenn einer der im vorherigen Kapitel genannten Fälle eintrifft, bzw. wenn der Prüfer/Sachkundige dieses auf Grund anderer Fakten entscheidet. Die theoretische Gesamtlebensdauer textiler PSAgA (Lagerdauer + Einsatzdauer) ist auf maximal 12 Jahre ab Herstellungsdatum begrenzt.

Lagerung, Pflege und Transport Die Ausrüstung soll an einem trockenen, gut belüfteten und kühlen Ort, wenn möglich in der Originalverpackung oder in einem dafür bestimmten Textilbeutel/Box aufbewahrt werden. Die PSAgA ist vor UV-Strahlung, Hitze, Sonneneinstrahlung, Funken, Metalltropfen, Chemikalien, scharfen Gegenständen, Wärmequellen, Staub, Zement, Öle und Fette, sowie Chemikalien und jeder Art von Verunreinigungen zu schützen. Metallteile können mit Druckluft sauber geblasen und mit einem weichen Baumwolltuch abgewischt werden. Die textilen Teile können bei Bedarf mit 30 °C lauwarmem Wasser gewaschen und nachher mit sauberem Wasser gut gespült werden. Die Trocknung nasser Ausrüstung sollte in einem geschlossenen, gut belüfteten Raum, weit entfernt von jeder direkten Wärmequelle und aufgehängt erfolgen. Anschließend wird die Ausrüstung wieder locker gelegt, in seiner Aufbewahrungstasche verpackt. Die Verwendung von Desinfektionsmitteln ist verboten, da Langzeitwirkungen verschiedener Arten von Desinfektionsmitteln und Konzentrationen nicht bekannt sind! Der Transport der Ausrüstung erfolgt am besten in einer dafür vorgesehenen Transporttasche oder Transportbox.

Inspektion Der Anwender muss seine Ausrüstung vor jedem Einsatz sorgfältig überprüfen. Die Ausrüstung ist auch während des Einsatzes zu beobachten und nach dem Einsatz zu überprüfen! Die Ausrüstung muss mindestens einmal alle 12 Monate, so oft wie nötig und unbedingt nach jedem Vorfall / Absturz von einem zertifizierten Sachkundigen, gemäß den Vorschriften des Herstellers überprüft und der Vorgang dokumentiert werden. Die Häufigkeit der Überprüfungen hängt von der Intensität und Dauer der Einsätze ab. Erschwerte Arbeitsbedingungen und intensiver Einsatz benötigen häufigere Überprüfungen. Zusätzlich können herstellerbezogene Festlegungen gelten. **Für Ihre Sicherheit empfehlen wir** diese Ausrüstung im VERTIQUAL Servicezentrum oder bei einem VERTIQUAL Partner überprüfen zu lassen. Ihre Ausrüstung wird somit in unsere Datenbank aufgenommen, und Sie erhalten eine detaillierte Checkliste nach jeder Prüfung Ihrer Ausrüstung.

Kennzeichnung Alle Ausrüstungen der Marke VERTIQUAL sind mit einem Etikett gekennzeichnet. Das Etikett beinhaltet den Namen des Herstellers, Modell des Produkts, Monat und Jahr der Herstellung, die Norm nach der das Produkt zertifiziert wurde, Kennzahl der Zertifizierungsstelle, CE-Kennzeichen, Aufforderung zum Lesen und Beachtung der Betriebsanleitung und die individuelle Seriennummer des Produkts. Das Etikett muss vorhanden und lesbar sein!

Prüfbuch Jede Ausrüstung hat ein eigenes Prüfbuch, das stets zusammen mit dieser aufbewahrt und zur Revision mitgeschickt werden muss. Das Prüfbuch beinhaltet wichtige Daten der PSAgA und ist vom Prüfer auszufüllen und zu unterschreiben. Der Anwender hat vor der Erstbenutzung das Prüfbuch auszufüllen und das Datum des ersten Einsatzes zu dokumentieren.

Reparatur Reparaturen, Änderungen, Ergänzungen an der Ausrüstung dürfen ausschließlich vom Hersteller vorgenommen werden!

Garantie und Haftung Der Hersteller gewährt auf seine Produkte generell eine Garantie von **24 Monaten** ab dem Erwerb. Die Garantie wird für verborgene Materialfehler und Produktionsfehler gewährt. Schäden in Folge von normaler Abnutzung, Verschleiß, Rost, unsachgemäßer Wartung, Pflege und Gebrauch, von Unfall, Sturz und Manipulationen an der Ausrüstung, werden von der Garantie nicht gedeckt. Die Federn der Verbindungselemente und Click-Verschlüsse sind von der Garantie nicht gedeckt, da fehlerhafte Benutzung/Pflege/Lagerung, zu vorzeitigem Versagen dieser Teile führen können.

Garantieansprüche beziehen sich nur auf das Produkt. Sämtliche Ansprüche der Benutzer oder einer anderen Partei, für die aus der Nutzung dieser PSAgA direkt oder indirekt entstehende Folgeschäden, sind von Garantie- und Haftungsübernahmen ausgeschlossen. Jedwelche Forderungen diesbezüglich sind hiermit ausdrücklich zurückgewiesen. Der Benutzer muss über die Gefahren der Arbeiten in Höhen und Tiefen informiert sein. Er übernimmt persönlich die Risiken und die Verantwortung für eventuelle Schäden, Unfälle oder sogar Tod, die sich durch die Anwendung dieser Ausrüstung ergeben können. Ist der Benutzer dafür nicht in der Lage, fehlt ihm die Kompetenz dazu oder kann er das nicht, so darf er diese PSA nicht benutzen. Vertiqual übernimmt keine Haftung für direkte, indirekte, zufällige und alle Arten von Folgeschäden, die durch die Benutzung der PSAgA entstanden sind, bzw. aus ihrer Verwendung hervorgehen.

Dieses Produkte entsprechen der europäischen **PSA-Verordnung 425/2016** und der harmonisierten Norm **EN 361:2002**. Die EU Baumusterprüfbescheinigung für V20 wurde vom **NB 1019** (VVUÚ, a.s. in Pikartská 1337/7, 716 07 Ostrava-Radvanice, Czech Republic) erstellt. Die EU Baumusterprüfbescheinigung für C2, C3, C33, V3, V33, V34 wurde vom **NB 2756** (INCDPM-Institut für Forschung und Entwicklung in Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit-Bukarest) erstellt . Die Produktionskontrolle für alle Modelle erfolgt durch NB 2756 (INCDPM-Institut für Forschung und Entwicklung in Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit-Bukarest).

Die **EU Konformitätserklärung** kann auf unserer Webseite www.vertiqualsafety.com beim jeweiligen Produkt eingesehen und ausgedruckt werden.

Hersteller: Vertiqual Engineering SRL
RO-547367 Corunca, Str. Calea Sighisoarei, Nr. 110
www.vertiqualsafety.com